

Website AG - Arbeitsweise und Verhaltenskodex

Fridays for Future

May 30, 2020

Grundsätze:

- Alle Menschen in der AG sind gleichberechtigt.
- Wir gehen auf allen Plattformen respektvoll miteinander um. Persönliche Angriffe und Beleidigungen haben keinen Platz.
- Rassistische, sexistische, antifeministische und andere diskriminierende Aussagen sind keine Meinungen und absolut inakzeptabel.
- Menschen sollten nur aufgrund von Taten oder Verhalten kritisiert werden.
- Kritik soll konstruktiv geäußert werden. Dabei ist insbesondere darauf zu achten keine Personen zu verletzen. Dies soll nach den Grundsätzen der gewaltfreien Kommunikation geschehen.
- Berechtigte Kritik soll von allen angenommen und berücksichtigt werden.
- Wir schätzen getane Arbeit wert.

Konsequenzen

- Wird gegen diesen Verhaltenskodex verstoßen und somit unsere Arbeit oder unsere Gemeinschaft gestört kann das Awarenesssteam die jeweiligen Menschen nach vorheriger Ermahnung aus UGs, der AG und den entsprechenden Chats/Gruppen und der Telefonkonferenz entfernen.
- Empfindet die betroffene Person dies als nicht angemessen, findet jedoch keine Einigung mit dem Awarenesssteam bzw. der betroffenen Person, kann sie bei der nächsten Telefonkonferenz der gesamten AG Widerspruch einlegen und eine Abstimmung einleiten. Fällt diese zugunsten der betroffenen Person aus, wird sie wieder aufgenommen und den Gruppen/Plattformen hinzugefügt.

- Menschen, die bereits in anderer Fridays for Future Arbeit negativ aufgefallen sind oder aus einer anderen AG ausgeschlossen wurden, kann der Zutritt in die AG vom Awarenesssteam verweigert werden. Dies kann bei Einzelpersonen durch eine Abstimmung in einer TK widerrufen werden, dazu braucht es eine $\frac{2}{3}$ -Mehrheit.
- Sollte sich eine Person auf persönlicher Ebene angegriffen fühlen oder die AG durch das Verhalten einer Person in Gefahr sehen, kann sie sich jederzeit mit einer Begründung für den Ausschluss an das Awarenesssteam wenden. Diese entscheiden dann über das weitere Vorgehen und leiten gegebenenfalls ein Ausschlussverfahren ein.
- Das Ausschlussverfahren kann und soll bestenfalls in Zusammenarbeit mit der Awareness AG oder den Psychologists passieren. Diese können das Awarenesssteam beraten und eine neutrale Moderation darstellen.

Das Awarenesssteam

Das Awarenesssteam besteht aus 4 Menschen, die sich für diese Aufgabe qualifiziert fühlen und die ein möglichst neutrales Verhältnis zu allen Menschen in der Gruppe haben - ihre Aufgabe ist neben dem endgültigen Ausschluss von Menschen auch allgemein darauf zu achten, dass ein freundliches und konstruktives Klima in der AG herrscht und niemand ausgeschlossen wird. Damit dies gewährleistet ist muss jede Person im Awarenesssteam von mindestens $\frac{3}{4}$ der AG bestätigt werden. Das Awarenesssteam wird normalerweise alle drei Monate neu gewählt, bei einem vorzeitigen Austritt finden Neuwahlen auf die frei gewordene Position statt.